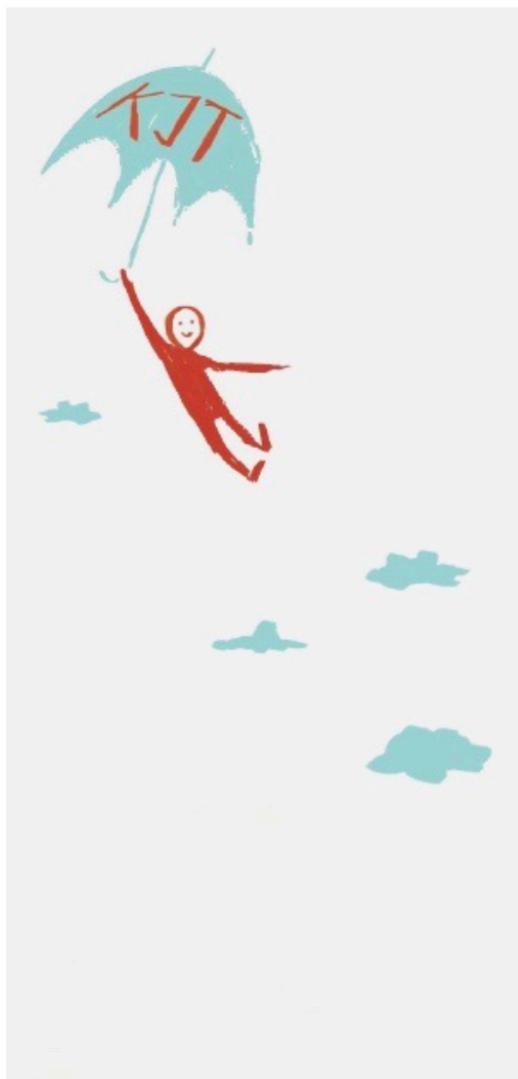




Rechenschaftsbericht 2023



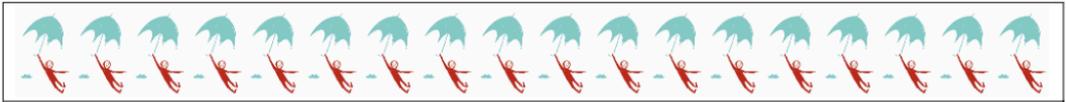
Sorgentelefon für Kinder und Jugendliche e.V.
Frankfurt am Main

Kinder- und Jugendtelefon Frankfurt



Die Nummer
0800 1110333
bleibt bis auf weiteres ebenfalls gültig.

Das Kinder- und Jugendtelefon ist ein Angebot des
Sorgentelefon für Kinder und Jugendliche e.V. Frankfurt
in Zusammenarbeit mit der
Nummer gegen Kummer (www.nummergegenkummer.de)



Inhaltsverzeichnis

1. EINLEITUNG	3
2. DANKSAGUNG	4
3. SATZUNG	5
4. VORSTAND	6
5. AUSBILDUNG.....	7
6. BERATUNG	7
7. ÖFFENTLICHKEITSARBEIT UND AKTIVITÄTEN:	8
8. FORTBILDUNG 2023	11
9. FINANZEN	12
10. EINKÜNFEN-/AUSGABENRECHNUNG	13
11. STATISTIK.....	14
IMPRESSUM.....	25



1. Einleitung

Resilienz – das Immunsystem der Seele

In einer Zeit, die von digitalen Medien, Kriegen und Klimakrisen geprägt ist, spielt die Resilienz eine immer bedeutendere Rolle – für uns alle, aber insbesondere für unsere Kinder und Jugendlichen.

Als Resilienz wird die Widerstandsfähigkeit bezeichnet, schwierige Situationen und einschneidende Erlebnisse „besser wegzustecken“ und (überhaupt) zu verarbeiten. In der Resilienz liegt der Schlüssel, ob und wie belastende Situationen unsere psychische Gesundheit schwächen, oder ob wir sogar gestärkt aus einer schwierigen Situation herausgehen können.

Resiliente Kinder und Jugendliche

- vertrauen auf ihre eigenen Gefühle und Empfindungen,
- bewältigen Probleme aus eigener Kraft oder suchen sich passende Hilfe,
- regulieren Emotionen wie Kummer und Ärger,
- akzeptieren Rückschläge und geben nicht sofort auf.

Die Kollegen:Innen des Kinder- und Jugendtelefon (KJT) Frankfurt unterstützen die jungen Anrufer:Innen dabei, genau diese Fähigkeiten zu entwickeln und sowohl emotionale Ressourcen als auch praktische Ressourcen bereitzustellen, damit Krisensituationen bewältigt werden können. Dies umfasst die schlechte Zensur, den Tod des geliebten Tieres, die erste Liebe, die zu Ende gegangen ist, genauso wie Mobbing, Konflikte oder emotionalen oder sexuellen Missbrauch.

Durch unsere anonymen und kostenfreien Beratungsdienste bieten wir jungen Menschen einen sicheren Raum, um über ihre Ängste, Sorgen und Probleme zu sprechen. Wir unterstützen sie dabei, ihre eigene Resilienz zu stärken, indem wir ihnen helfen, ihre inneren Stärken und Bewältigungsstrategien zu erkennen und zu nutzen. Die emotionale Entlastung in einer (akuten) Notsituation und Anregungen/Hilfen zur – idealerweise selbständigen - Bewältigung kennzeichnen unseren Alltag am Telefon.

Dies ist seit 45 Jahren der Kern unseres erfüllenden Ehrenamtes, denn im Herbst dieses Jahres 2023 feierten wir den 45. Jahrestag unserer Gründung. Fünf Studenten der Frankfurter Universität hatten sich damals im tiefsten Bockenheim auf ein waghalsiges Abenteuer eingelassen, das bis heute andauert. Man stelle sich das einmal vor: Eine 15jährige, die im Jahre 1978 dem Sorgentelefon ihren Liebeskummer anvertraute, ist nunmehr 60, vielleicht selbst Mutter oder gar schon junge Großmutter. Ihr Liebeskummer ist verflogen, aber es gibt ihn immer wieder neu, eingekleidet in die Moden einer sich rasch wandelnden Welt.

„Resilienz ist etwas ganz anderes als gefühllos zu sein. Resilienz bedeutet, dass man Erfahrungen macht, dass man fühlt, dass man versagt, dass man sich verletzt. Du fällst. Aber Du machst weiter.“ - Yasmin Mogahed

In diesem Sinne wünschen wir Ihnen viel Spaß beim Lesen, Gesundheit und Stärke für ein resilientes Jahr 2024!



2. Danksagung

Ohne unsere Sponsoren...

...läuft am Telefon nichts!

Es gibt immer wieder Überraschungen: Im vergangenen Jahr feierte eine unserer Kolleginnen einen runden Geburtstag und bat ihre Gäste darum, statt ihr Geschenke zu bringen, dem Kinder- und Jugendtelefon zu spenden. So kamen über € 1.300 zusammen. Herzlichen Dank hierfür.

Auch allen Familien und ehemaligen aktiven Mitgliedern, die uns immer wieder mit kleineren Beträgen unterstützen, sei hier ausdrücklich gedankt. Seien Sie gewiss, dass auch Ihre Spende gewürdigt wird und dazu dient, unsere Arbeit weiter aufrechtzuerhalten und zu professionalisieren.

Die eigentlichen Nutznießer aller Zuwendungen bedanken sich in der Regel nicht - die Kinder und Jugendlichen, die uns anrufen. Sie haben genug zu tun mit ihren Problemen und kümmern sich gewiss nicht um die Arbeitsbedingungen des Sorgentelefon.

Darum sprechen wir hier stellvertretend für sie alle!

Unseren Geldgeber:Innen, Sponsor:Innen und sonstigen „Fans“ danken wir sehr herzlich! Es sind Behörden, Firmen und Privatleute, die auf die Idee gekommen sind, das Sorgentelefon finanziell zu unterstützen. Sie werden nachfolgend genannt. Und ganz nebenbei: Auch jedes aktiv beratende Vereinsmitglied zahlt treu und brav seinen Jahresbeitrag.

Hier ist die Liste unserer größten Zuschussgeber und Spender im Jahr 2023:

Jugend- und Sozialamt Frankfurt

Mitglieder (Beiträge und Spenden)

Land Hessen

Jugendamt Offenbach

Diverse Spenden

Familie Harth

Deutscher Paritätischer Wohlfahrtsverband

Industria Wohnen

Karitativstand Fressgass

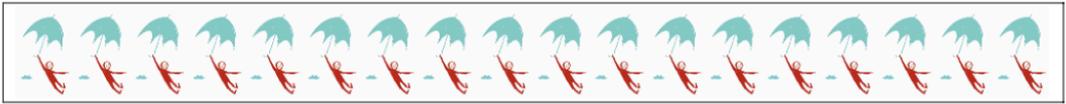
Stadt Neu-Isenburg

Erbengemeinschaft nach Rainer Brenner



HERZLICHEN DANK FÜR IHRE UNTERSTÜTZUNG

Quod cessat ex reditu, frugalitate suppletur.
(Was an Einkommen fehlt, wird durch Sparsamkeit ersetzt)
Diesem Sprichwort von Plinius dem Jüngeren (61 – 113 n.u.Z.)
fühlen wir uns auch im Jahr 2023 verpflichtet.



3. Satzung

Unsere Satzung regelt u. a. das Vereinsziel, die Voraussetzungen für eine Mitgliedschaft sowie die Rechte und Pflichten der Vereinsorgane (Mitgliederversammlung, Vorstand, Ausbildungsgruppe). **Ziel des Vereins** ist es, Kinder und Jugendliche in Not- und Problemlagen telefonisch zu beraten. Unser Beratungsangebot wendet sich dabei in erster Linie an solche Kinder und Jugendliche, die sich in körperlicher, seelischer und/oder geistiger Bedrängnis befinden. Bei Bedarf vermitteln wir auch Adressen von Institutionen und Beratungsstellen, bei denen sich Anrufer:Innen zu einem speziellen Thema direkt Informationen oder Hilfe besorgen können.

Um die nötige Professionalität zu gewährleisten, dürfen nur solche Personen **aktive Vereinsmitglieder** werden, die

- an einer vereinsinternen Ausbildungsgruppe erfolgreich teilgenommen haben,
- sich verpflichten, mindestens 2 Jahre am Telefonberatungsdienst teilzunehmen,
- regelmäßig vereinsinterne Supervisionen, Fortbildungen und Mitgliederversammlungen besuchen
- und mindestens 25 Schichten à 3 Stunden jährlich absolvieren.

Unsere komplette Satzung (Stand 2022) finden Sie auf unserer Homepage unter:

www.kjt-frankfurt.de





4. Vorstand

Die jährliche Jahreshauptversammlung am 31. Mai 2023 entlastete den bisherigen Vorstand und wählte folgende Mitglieder für die Dauer von einem Jahr in den neuen Vorstand:

Lydia Glock

Niels Kunzelmann

Karin Langeneckert

Portfoliomanagerin

Unternehmensberater

Selbständig

Hier der entsprechende Abschnitt aus unserer Satzung:

§ 8 Rechte und Pflichten des Vorstandes

1. Dem Vorstand obliegt die Geschäftsführung, die Ausführung der Vereinsbeschlüsse und die Verwaltung des Vereinsvermögens.
2. Der Vorstand arbeitet als Gesamtvertretung paritätisch.
3. Nach Abstimmung der Vorstandsmitglieder ist die Vertretung durch je ein Vorstandsmitglied ausreichend.
4. Der Vorstand ist gegenüber der Mitgliederversammlung zur Rechenschaft verpflichtet.
5. Der Vorstand beruft die Mitgliederversammlung ein.
6. Der Vorstand ist verpflichtet, in alle namens des Vereins abzuschließenden Verträgen die Bestimmung aufzunehmen, dass die Vereinsmitglieder nur mit dem Vereinsvermögen haften.
7. Der Vorstand wird auf die Dauer von 1 Jahr gewählt.
Die jeweils amtierenden Vorstandsmitglieder bleiben nach Ablauf ihrer Amtszeit so lange im Amt, bis ihre Nachfolger gewählt sind.
8. Der Vorstand entscheidet mit einfacher Mehrheit.
9. Beschlüsse des Vorstandes können bei Eilbedürftigkeit auch schriftlich oder fernmündlich gefasst werden, wenn alle Vorstandsmitglieder ihre Zustimmung zu dem Verfahren schriftlich oder fernmündlich erklären.
10. Schriftlich oder fernmündlich gefasste Vorstandsbeschlüsse sind schriftlich niederzulegen und von einem Vorstandsmitglied zu unterzeichnen.





5. Ausbildung

Unser Ausbildungskonzept ist sehr umfassend und professionell und wurde seit Gründung des Vereins vor nunmehr 45 Jahren immer wieder nach den neuesten fachlichen Erkenntnissen überarbeitet.

Zur Ausbildung gehört neben der Vermittlung der wichtigsten Themenschwerpunkte, die von den Anrufer:Innen häufig angesprochen werden, die Schulung in der Gesprächsführung, zahlreiche Rollenspiele, sowie mehrere Hospitationen bei den erfahrenen Mitgliedern.

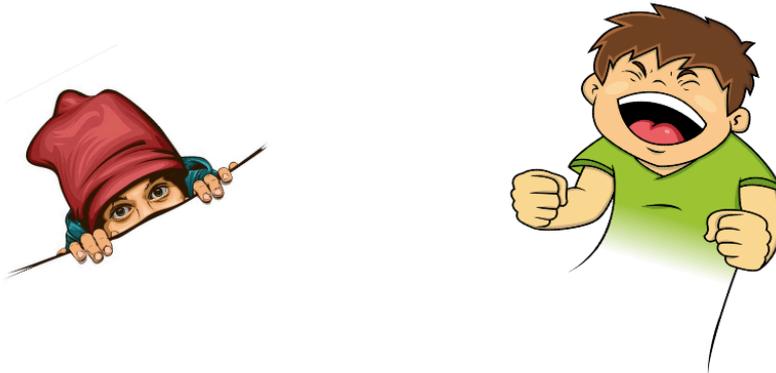
Unsere vier Ausbilder und Ausbilderinnen kommen immer aus den Reihen der Mitglieder und erhalten lediglich eine Aufwandsentschädigung. Es ist gewährleistet, dass immer eine akademische Fachkraft unter den Ausbildern ist. Eine neue Ausbildungsgruppe wird jeweils dann vorbereitet, wenn es sich durch die leider bestehende Fluktuation abzeichnet, dass wir in naher Zukunft nicht mehr in der Lage sein werden, die Schichten kontinuierlich zu besetzen.

Da die Mitgliederversammlung festgestellt hat, dass dies zur Zeit der Fall ist, soll im Jahr 2024 eine neue Ausbildungsgruppe beginnen, die sicherstellen wird, dass wir auch in Zukunft zuverlässig unserer Arbeit nachgehen können. Da diese Ausbildungen für unseren Verein einen bedeutenden Kostenblock von ca. 5.000€ bedeutet, sind wir in solchen Jahren immer besonders auf Spenden angewiesen.

6. Beratung

Unsere Arbeitsweise basiert auf einem offenen und vorurteilsfreien Annehmen jedweden Anrufers. Unser Ziel ist das Hinführen zu eigenen Entscheidungen, nicht das Vorgeben von Lösungen. Gerade bei sehr jungen Anrufer:Innen kann es jedoch auch einmal hilfreich sein, mehrere Alternativen anzubieten und sie bzw. ihn den für sich passenden Weg auswählen zu lassen. Sofern notwendig, verweisen wir auf andere Beratungsstellen oder geeignete Langzeithilfen. Die Anrufer:Innen bestimmen die Ziele und Inhalte des Gespräches selbst. Unsere Beratung dient vor allem der Bewältigung akuter Konfliktsituationen. Wir legen größten Wert auf die absolute Anonymität der Anrufenden, aber auch auf die Anonymität der Berater:Innen.

Wir bieten keine therapeutischen Maßnahmen bei unserer Telefonberatung an, sondern einmalige Kontakte. Kinder und Jugendliche sollen in Gesprächen mit uns die Möglichkeit erhalten, eine gesunde Distanz zu ihrer konkreten Konfliktsituation herzustellen und mit unserer Hilfe Wege finden oder Ideen bekommen, die das weitere Handeln bestimmen können.





7. Öffentlichkeitsarbeit und Aktivitäten:

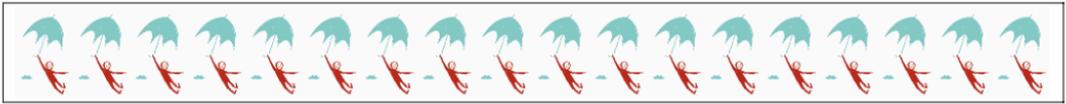
Regelmäßig finden im Monat ein bis zwei **Supervisionen** mit externen Supervisoren in drei Gruppen statt. Diese fanden das gesamte Jahr über in den für die Beratungsarbeit vorgesehenen Vereinsräumen statt. Zwei der Gruppen verabschiedeten sich während des Jahres von der dem Verein bereits lange verbundenen Supervisorin Katarina Rubic und wechselten mit der uns wärmstens empfohlenen Kollegin Daniela Mahn sowie der erfahrenen wie renommierten Supervisorin Elke Thürwächter zu einem sozialpädagogisch und einem psychoanalytisch ausgerichteten Schwerpunkt.

Die einmal im Monat stattfindenden **Mitgliederversammlungen** fanden zu Jahresbeginn zum Schutz vor Corona-Infektionen in den größeren Räumen der Max-Beckmann-Schule in Frankfurt Bockenheim statt und konnten ab dem 28.03.2023 nach 3 Jahren wieder in die Beratungsräume des Vereins wechseln. Die Mitgliederversammlungen ab März wurden in Präsenz abgehalten und wurden bei Bedarf durch die Möglichkeit der Onlineteilnahme ergänzt. Die **Jahreshauptversammlung** unseres KJT am 31.05.2023 konnte zum ersten Mal nach längerer Zeit wieder in den Vereinsräumen stattfinden. Es wurde ein teilweise neuer Vorstand aus jetzt 3 Vereinsmitgliedern gewählt.

Zudem wurde im Februar 2023 die bereits im Vorjahr gestartete Veranstaltungsreihe mit der externen Mediatorin Frau Wirkner beendet. Im Rahmen dieser Veranstaltung wurden am 11.02.2023 konkrete Maßnahmen erarbeitet, um nach der langen Zeit, in der das Vereinsleben durch die Covid-19-Pandemie und dadurch erforderliche Einschränkungen geprägt war, die **vereinsinterne Kommunikation** zu stärken und verbessern. So wurden zum Beispiel in einer daraus entstandenen Arbeitsgemeinschaft Kommunikationsregeln für die Kommunikation im Verein erarbeitet, welche von den Mitgliedern angenommen und umgesetzt wurden.

Die jährlich vom Verein organisierte Sommer-**Fortbildung** fand vom 14. bis 16.07.2023 im Kloster Engelthal statt. Das in zahlreichen Beratungssitzungen akute Thema, welches für die Veranstaltung gewählt wurde, war „Störungen in der sexuellen Entwicklung Jugendlicher“. Die Fortbildung wurde geleitet von der Dipl.-Psychologin Lucyna Wronska, welche dem Verein schon seit langem als kompetente Referentin bekannt ist und als solche hoch geschätzt wird. Die Teilnehmer diskutierten dort unter Anderem den Umgang am Telefon mit Selbstbefriedigung, Pornographie und Missbrauch durch Mütter. Die Fortbildung wurde gewinnbringend ergänzt durch den Vortrag eines Vereinsmitglieds zu Reinhard Winters im Jahr 2022 erschienenen Buchs „Porno, Sex und Männlichkeit. Wie junge Männer ihre Sexualität schaffen“.

Die jährliche Herbst-Fortbildung, die vom 13.-15.10.2023 im Kloster Schmerlenbach stattfand, beschäftigte sich auf vielfachen Wunsch der Vereinsmitglieder mit dem seit Jahren und insbesondere seit Beginn der Corona Pandemie in Beratungsgesprächen an Relevanz zunehmenden Thema der psychischen Erkrankungen bei Kindern und Jugendlichen. Als Referent konnte der klinische Psychologe für die Institutsambulanz Uniklinikum Frankfurt am Main, Dr. rer. Mühlherr, gewonnen werden. Schon die Vorbesprechung fand unter den Vereinsmitgliedern hohen Anklang.



Zusätzlich organisierten Mitglieder des Vereines zwei Kurzfortbildungen zum Thema „Kinderrechte“. Für die erste Veranstaltung, welche aufgrund des großen Interesses auf zwei Termine (15.03. und 20.03.2023) aufgeteilt wurde, konnte Frau Katharina Maucher gewonnen werden, welche die Fachstelle Kinderschutz und Koordination von Hilfen bis 2009 leitete. Da in dieser Veranstaltung zahlreiche Fragen offenblieben, wurde im Anschluss eine zweite Fortbildung mit der stellvertretenden Leiterin des Teams Kinderschutz beim Jugendamt Frankfurt a.M., Frau Esra Tuncay am 14.06.2023 durchgeführt. Sie gewährte uns in einem Vortrag mit Diskussion einen gewinnbringenden Einblick in den Bereich Kinderrechte und Kinderschutz.

Zur letzten Kurzfortbildung des Jahres wurde der Jugend-Bildungsreferent der Stadt Frankfurt a.M., Herr Khalid Asalati, am 6.12.2023 in unsere KJT-Räumlichkeiten eingeladen. Er bot uns zahlreiche Informationen und Tipps zum Thema Umgang mit Social Media bei Jugendlichen, wie auch hilfreiche Accounts für die Beratungsarbeit auf TikTok und Instagram, welche unseren Anrufern empfohlen werden können. Das Hauptthema der Fortbildung waren Influencer und Social Media Plattformen.

Auch weitere Fortbildungsangebote wurden von unseren Berater:Innen genutzt. An der Nummer gegen Kummer - Fortbildung mit dem Thema „Zwischen Ohnmacht und Tatendrang“ vom 5. Bis 7.05.2023 in Schmerlenbach nahm eines unserer Mitglieder teil.

Am 16.5.23 war eines unserer Vereinsmitglieder als Vertreterin des KJT Frankfurt zusammen mit Prof. Kathinka Beckmann und Regina Lichtenstein vom Verein Innocence in Danger e.V. Berlin von Sebastian Bellwinkel, Autor und Regisseur und Julia von Weiler vom Verein Innocence in Danger e.V. Berlin zu einem **Fachgespräch** zum Thema Täterinnen - sexualisierte Gewalt und Missbrauch an Kindern in Köln eingeladen. Das Fachgespräch wurde als eine Sequenz für die geplante Dokumentation „Das Tabu im Tabu - Kindesmissbrauch durch Frauen“ geführt, welche im SWR-Fernsehen am 19.10.23 gesendet wurde.

An der jährlichen Arbeitstagung der **Nummer gegen Kummer** nahm ein Mitglied in Präsenz am 20. und 21.11 in Erfurt teil. Ein KJT-Mitglied vertrat den Verein online an der Mitgliederversammlung der Nummer gegen Kummer am 22.04.2023.

Seit vielen Jahren ist es dem Verein– ebenso wie der Nummer gegen Kummer - ein Anliegen, möglichst viele Kinder und Jugendliche auf unser Beratungsangebot aufmerksam zu machen.

Dazu nimmt das KJT seit vielen Jahren an dem Offenbacher Schulprojekt ‚**Schwellen runter**‘ teil, in dem KJT-Berater:Innen Schülern mittels Informationen und Rollenspielen einen Eindruck von der Telefonberatung vermitteln. Auch in diesem Jahr beteiligte sich der Verein mit mehreren Mitgliedern an den Veranstaltungen an der Geschwister-Scholl-Schule in Offenbach am 7. Und 8.11.2023. Dort wurden in Kleingruppen Modell-Beratungsgespräche geführt.

Das Kinder- und Jugendtelefon ist außerdem seit 2005 Mitglied der **Arbeitsgemeinschaft Kinderschutz** beim Jugendamt der Stadt Frankfurt. An dieser AG, die sich an jedem zweiten Dienstag im Monat trifft, nehmen Frankfurter Einrichtungen der Kinderhilfe und Jugendpflege teil, die sich zu grundsätzlichen und aktuellen Fragen des Kinderschutzes austauschen. Regelmäßig nimmt von uns ein Mitglied an diesen Treffen teil.



Die sonst jährlich stattfindende **Ehrenamtsmesse** der Stadt Frankfurt a. M. wurde in diesem Jahr mit unbestimmtem neuen Termin verschoben, daher gab es im Jahr 2023 keine Teilnahme des Vereins.

Eines unserer Mitglieder ist Sprecher der **LAG Hessen**, in welcher 6 hessische Standorte des KJT bzw. KSB vertreten sind. Die Landesarbeitsgemeinschaft Kinder- und Jugendtelefon (LAG) ist eine seit 2001 bestehende Arbeitsgruppe mit dem Ziel, die Kommunikation und Koordination zwischen den Kinder- und Jugendtelefonen in Hessen zu gewährleisten. Die Arbeitsgemeinschaft traf sich mehrmals im Jahr 2023 zum gemeinsamen Austausch und hat am 14.10.2023 eine Fortbildung angeboten zum Thema: „Warum hast Du ständig das Ding in der Hand?“ – Einblicke in die digitale Lebenswelt der Kinder und Jugendlichen, problematische Seiten der Medien(nutzung), Zeichen der Sozialisation und Netzzugehörigkeit.

Zwei Mitglieder unseres Vereins wurden zu Praxisforen und zur Preisverleihung „**ZukunftsWege 2023**“ der Stiftung Commerzbank ins Commerzbank-Tower eingeladen. Diese Veranstaltung wurde am 19.10.2023 ausgetragen. Mit ihrem neuen Preis „ZukunftsWege“ hat sich die Commerzbank-Stiftung an gemeinnützige Einrichtungen, Vereine, gGmbHs und Schulen in Deutschland gewandt. Im Austausch mit Mitgliedern der Stiftung konnten wir unseren ehrenamtlichen Tätigkeiten eine Plattform geben.

Tipps und Austausch erfuhr eines unserer KJT-Mitglieder, welches am Treffen des **Paritätischen Wohlfahrtsverband** (DPWV) am 16.11.2023 in Offenbach, Bieberer Berg teilnahm.

Unermüdlich viele ehrenamtliche Zeit verbringt unser Administrator in Installation bzw. Bereitstellung und Umsetzung der Technik.



8. Fortbildung 2023

Um kompetent und empathisch auf die Probleme der Anrufenden eingehen zu können, sind neben der verpflichtenden Supervision (2 x monatlich) regelmäßige Fortbildungen für die aktiven Berater:Innen vorgesehen. U.a. an den von der Nummer gegen Kummer angebotenen Fortbildungen zu den unterschiedlichsten Themen nehmen unsere Mitarbeiter:Innen sehr gerne regelmäßig teil.

Zweimal jährlich führt das Sorgentelefon für Kinder und Jugendliche Frankfurt e.V. für die Berater:Innen an Wochenenden eigene Fortbildungsveranstaltungen auswärts durch. Der Informationsbedarf wird gemeinsam erarbeitet. Zur Durchführung werden externe Referentinnen oder Referenten ausgewählt und eingeladen.

Die Wochenendfortbildungen sind ein wichtiger Faktor, um die ständige Professionalität unserer Beratung zu gewährleisten, außerdem ist auch der gruppenspezifische Effekt nicht zu vernachlässigen; da wir in unserem Verein durch die basisdemokratische Struktur sehr eng und sehr oft zusammenarbeiten, ist es wichtig, dass auch die Beziehungen der einzelnen Mitglieder untereinander vertieft werden. Dies wird durch diese Wochenendfortbildungen ebenfalls unterstützt.



Kloster Engelthal in der Wetterau



Kloster Schmerlenbach bei Würzburg



9. Finanzen

2023 war für uns finanziell betrachtet ein sehr schwieriges Jahr- obwohl unser Verein die Kosten im Vergleich zum Vorjahr reduziert hat, musste das Jahr mit einem Verlust von über 5.600 € abgeschlossen werden. Hauptgrund ist ein deutlicher Rückgang des Spendenaufkommens.

Dennoch möchten wir allen unseren Unterstützern ein herzliches Dankeschön sagen, insbesondere unseren Vermietern, der Familie Harth, und Sie ermuntern, unsere Tätigkeit auch im Jahr 2024 weiter zu unterstützen.

Die Kinder und Jugendlichen am Telefon brauchen uns. Und wir brauchen Sie.





10. Einnahmen-/Ausgabenrechnung

Jugend- und Sozialamt Frankfurt: 20.648,58 €	Mitgliedsbeiträge: 5.992,00 €	Land Hessen: 5.683,33 €	Jugendamt Offenbach: 4.908,00 €
Familie Harth: 1.300,00 €	DPWW 1.000,00 €	INDUSTRIA Immobilien: 1.000,00 €	Karitivstand Fressgass 1.000,00 €
Stadt Neu-Isenburg 900,00 €	Rainer Brenner Erbgemeinschaft: 500,00 €	Diverse Spenden: 7.850,00 €	Einnahmen: 47.147,91 €

**Ausgaben:
52.753,57 €**

Supervisionen, Fortbildung: 20.139,22 €	Miete, Raumkosten: 14.396,73 €	Gesamtkosten Bürokräft: 7.135,99 €	Werbekosten, Reisekosten 5.616,51 €
Buchführungskosten: 2.351,44 €	Porto, Telefon, Internet: 1.531,03 €	Wartungskosten, Hard-/Software: 598,40 €	Versicherungen, Beiträge: 514,42 €
Allgemeine Kosten: 469,83 €			

Die Saldierung von Einnahmen und Ausgaben ergibt für 2023 einen Verlust von

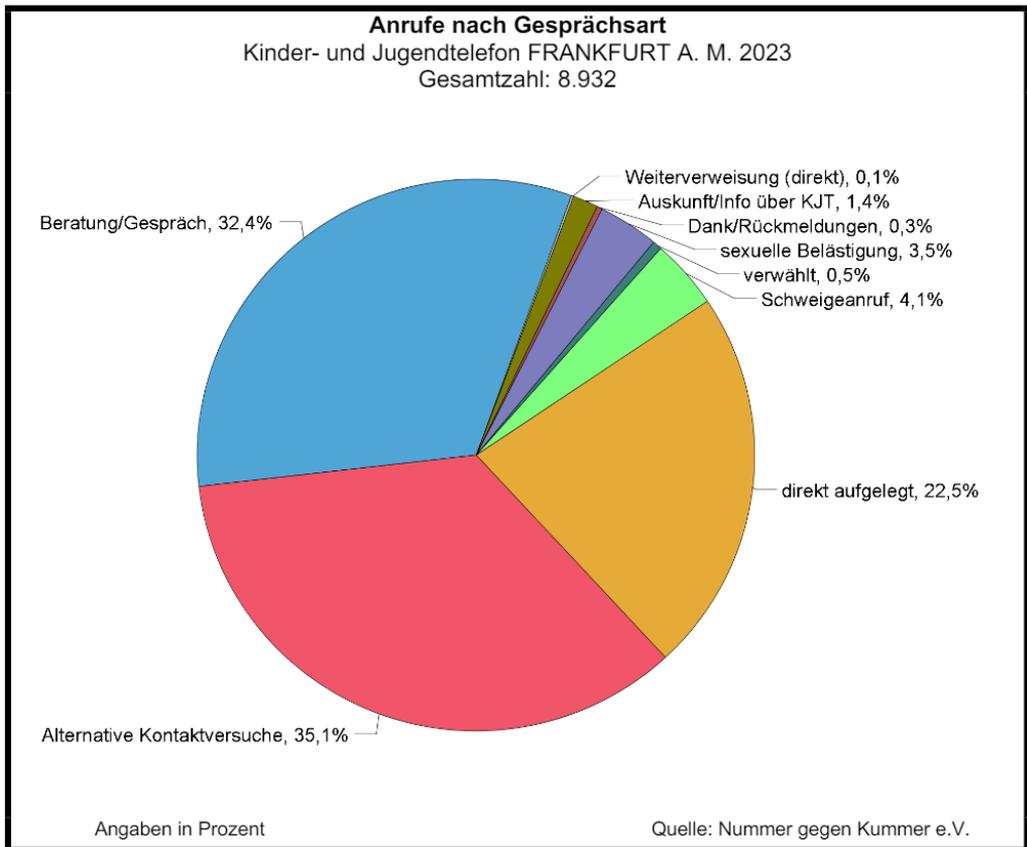
5.605,66 €



11. Statistik

Warum rufen Kinder und Jugendliche bei uns an?

Im Jahr 2023 wurden vom Beratungsteam des Kinder- und Jugendtelefons Frankfurt a. M. insgesamt **8.932 Anrufe** entgegengenommen, aus denen sich **2.891 Beratungen** mit rat- und hilfeschendenden Kindern und Jugendlichen entwickelten.

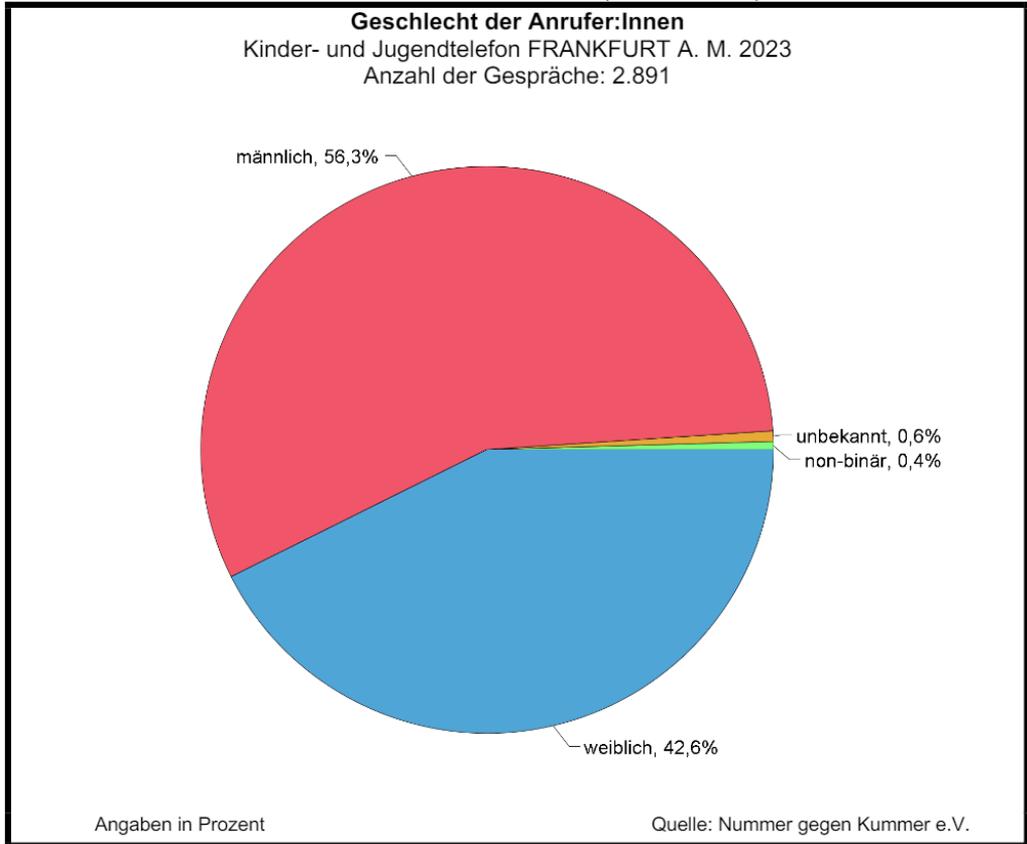


32,4% der Anrufe können als Beratungsgespräche eingestuft werden. Deren Anteil ist damit im Vergleich zu anderen Gesprächsarten etwas angestiegen (2022: 26,7%). Der Anteil der alternativen Kontaktversuche, unter denen wir die Test- und Scherzanrufer verstehen, ist in etwa stabil geblieben mit 35,1%. Unsere Berater:Innen akzeptieren das Phänomen der alternativen Kontaktversuche als altersspezifische Kontaktaufnahme von Kindern und Jugendlichen, aus denen sich auch ernsthafte Beratungsgespräche entwickeln können. Um die hohe Qualität unserer Beratung aufrecht zu halten, besprechen wir die alternativen Kontaktgespräche in unseren Supervisionen, auf unseren Mitgliederversammlungen und auch auf speziellen Weiterbildungen.



Rufen mehr Mädchen oder Jungen bei uns an?

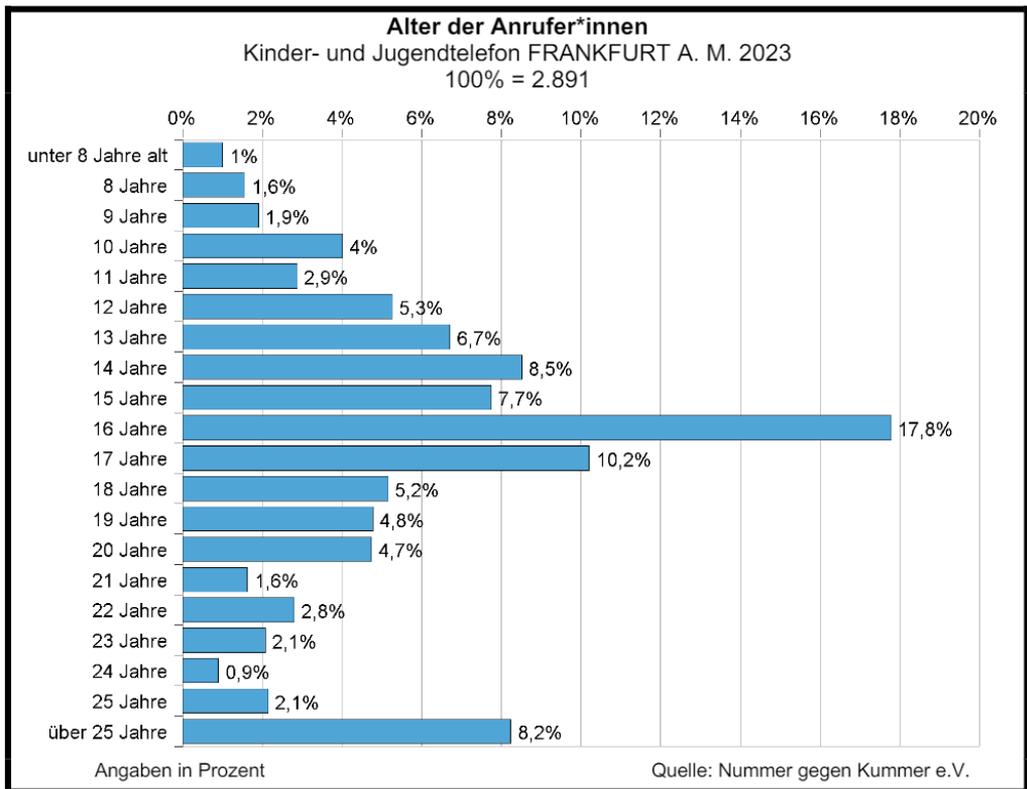
Die Geschlechtsverteilung unserer Anrufer:Innen hat sich im Vergleich zu den vergangenen Jahren leicht verändert. Männliche Anrufer sind nun mit 56,3% (2022 53,4%) etwas häufiger vertreten als die weiblichen Anruferinnen mit 42,6% (2022: 45,2%).





Wie alt sind unsere Anrufer:Innen?

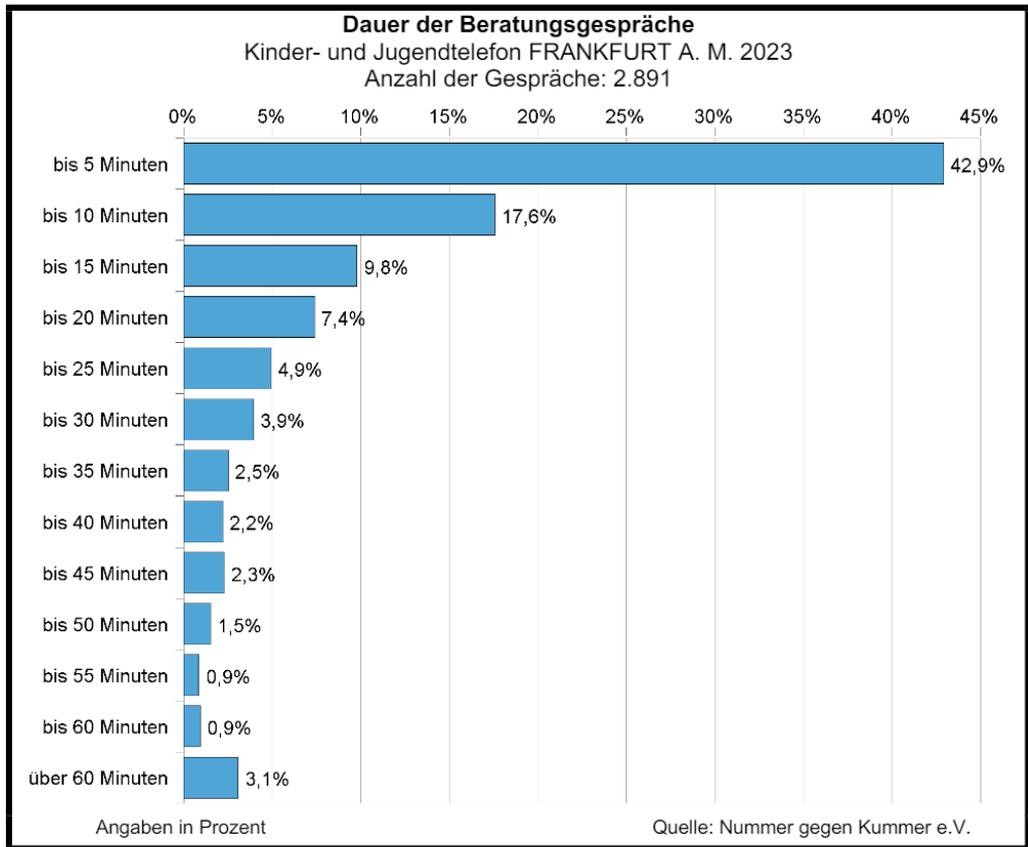
Die Verteilung nach Alter ist im Vergleich zu den vergangenen Jahren ebenfalls nahezu unverändert. Überwiegend rufen bei uns Jugendliche zwischen 11 bis 17 Jahren (59,1%) an. Kinder bis 10 Jahren (8,5%) und Personen über 18 Jahren (32,4%) sind in der Minderheit. Etwa 72% der Altersangaben beziehen sich auf freiwillige Selbstauskünfte der Kinder und Jugendlichen. Die restlichen Altersangaben werden von den Berater:Innen geschätzt.





Wie lange dauern die Gespräche mit den Kindern und Jugendlichen?

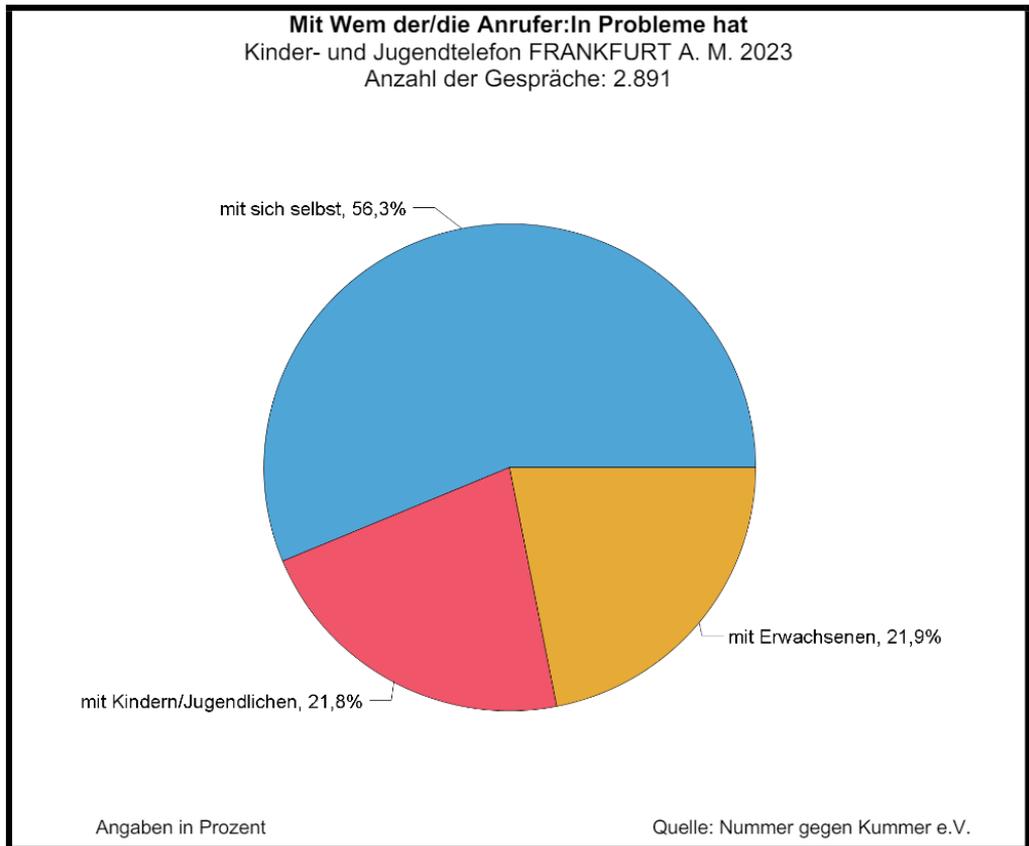
Die überwiegende Anzahl der Gespräche (86,5%) dauert bis zu 30 Minuten, längere Gespräche am Telefon werden nur in Ausnahmefällen geführt.





Wegen wem rufen unsere Anruferinnen und Anrufer an?

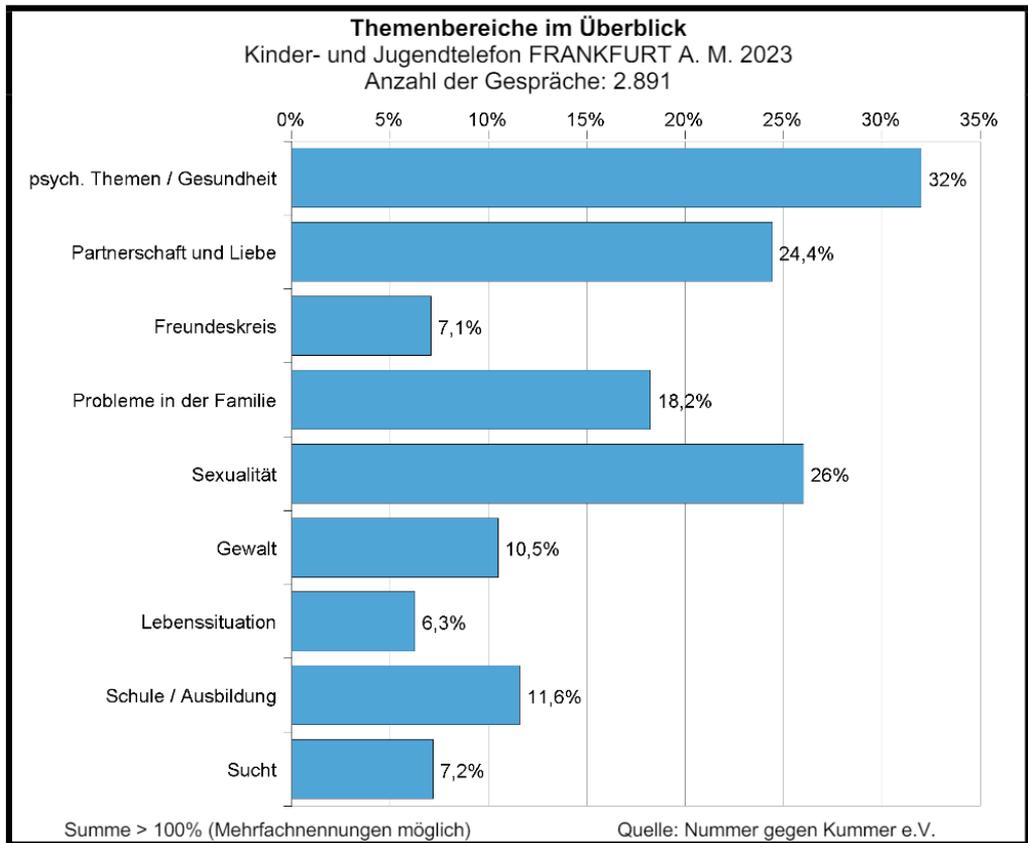
Im Zusammenhang mit den individuellen Problemen und Themen der anrufenden Kinder und Jugendlichen werden in den Beratungsgesprächen des Öfteren andere Personen zum Gesprächsthema. Überwiegend rufen die Anrufer:Innen an, wenn sie mit sich selbst Schwierigkeiten haben (56,3%), gefolgt von Problemen mit Erwachsenen (21,9%) sowie mit anderen Kindern und Jugendlichen (21,8%).





Warum rufen Kinder und Jugendliche uns an?

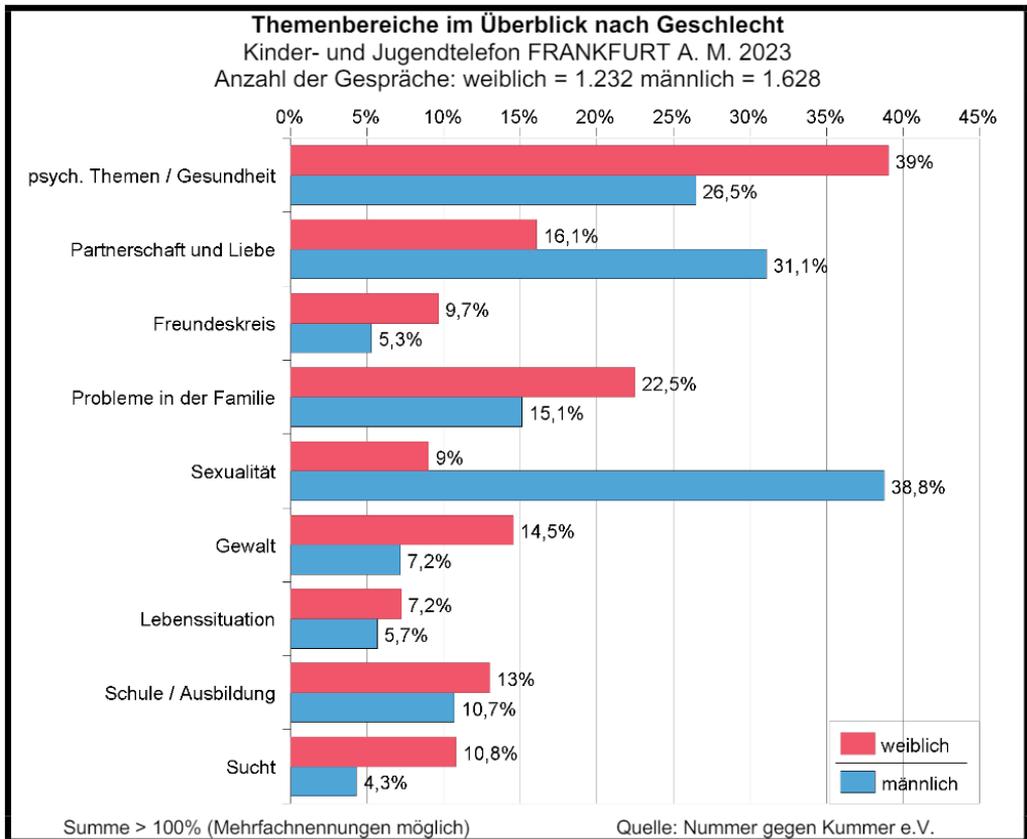
Kinder und Jugendliche rufen aus verschiedenen Gründen bei uns an; die Hauptthemen sind psychosoziale Probleme & Gesundheit, Partnerschaft und Liebe sowie Sexualität.





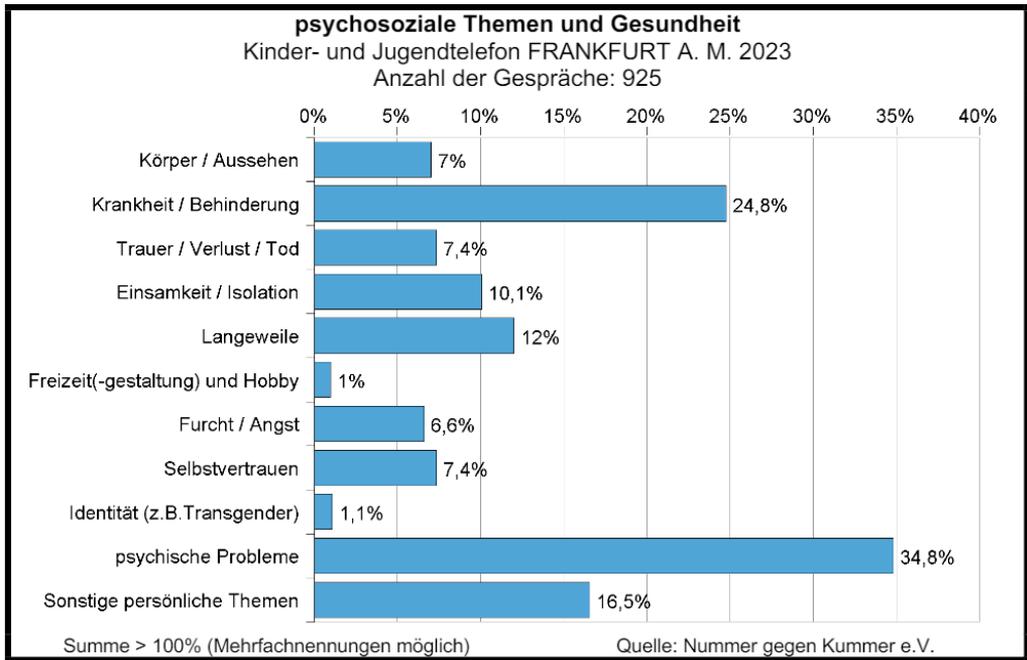
In welchen Themen unterscheiden sich Mädchen von den Jungen?

Betrachten wir die Einzelthemen genauer nach Geschlecht, können wir wie in den Vorjahren feststellen, dass die Mädchen sich mehr wegen psychosozialer Themen/ Gesundheit sowie Problemen in der Familie bei uns melden und die Jungen dagegen eher wegen Themen der Sexualität sowie Partnerschaft und Liebe beim Kinder- und Jugendtelefon Frankfurt anrufen.



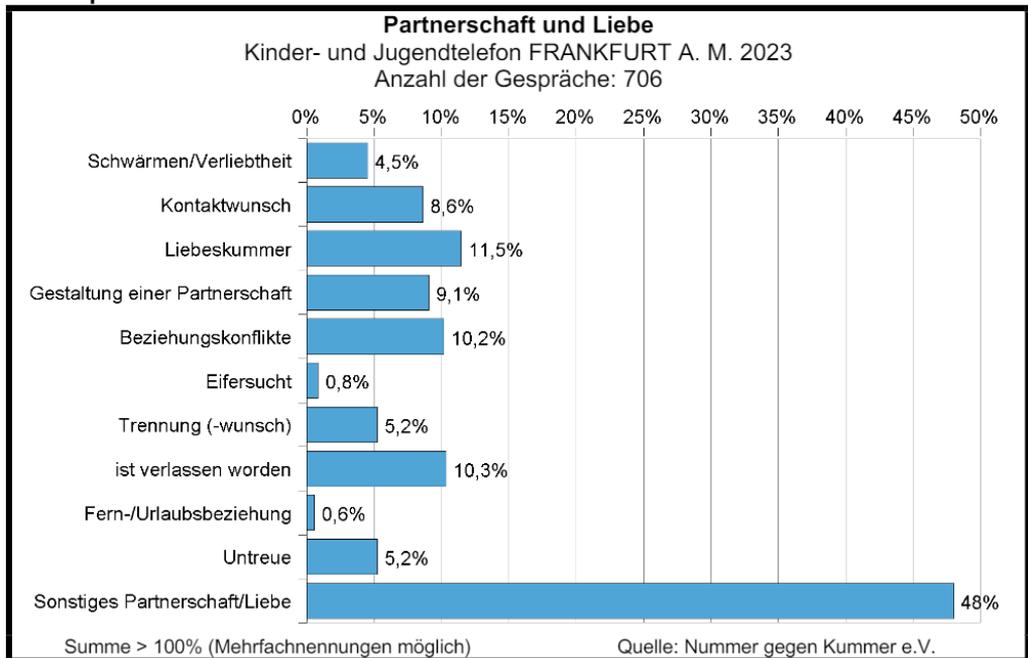


1. Beispiel der Unterthemen: psychosoziale Themen und Gesundheit





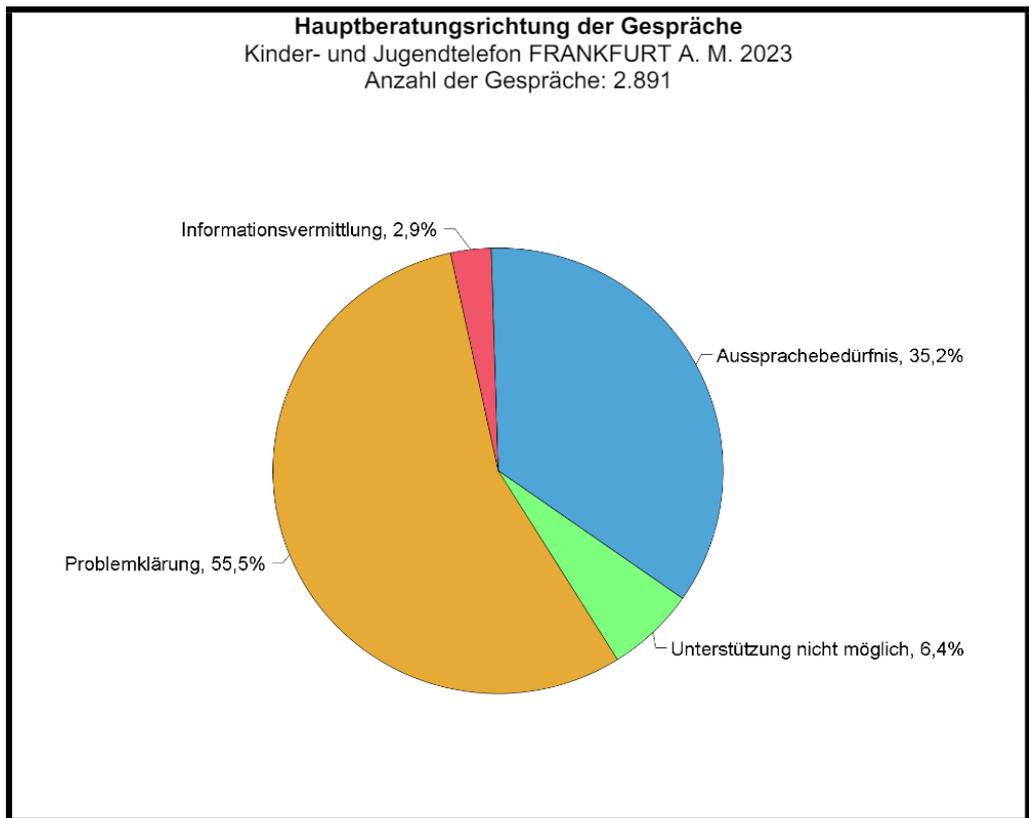
2. Beispiel der Unterthemen: Partnerschaft und Liebe





Was ist die Hauptberatungsrichtung der Gespräche?

In der überwiegenden Zahl der Gespräche geht es um eine Problemlösung und/oder die Anregung zur selbständigen Bewältigung (55,5%). Ein Aussprachebedürfnis ist für 35,2% der Anrufer:Innen ein wichtiger Grund des Anrufs.

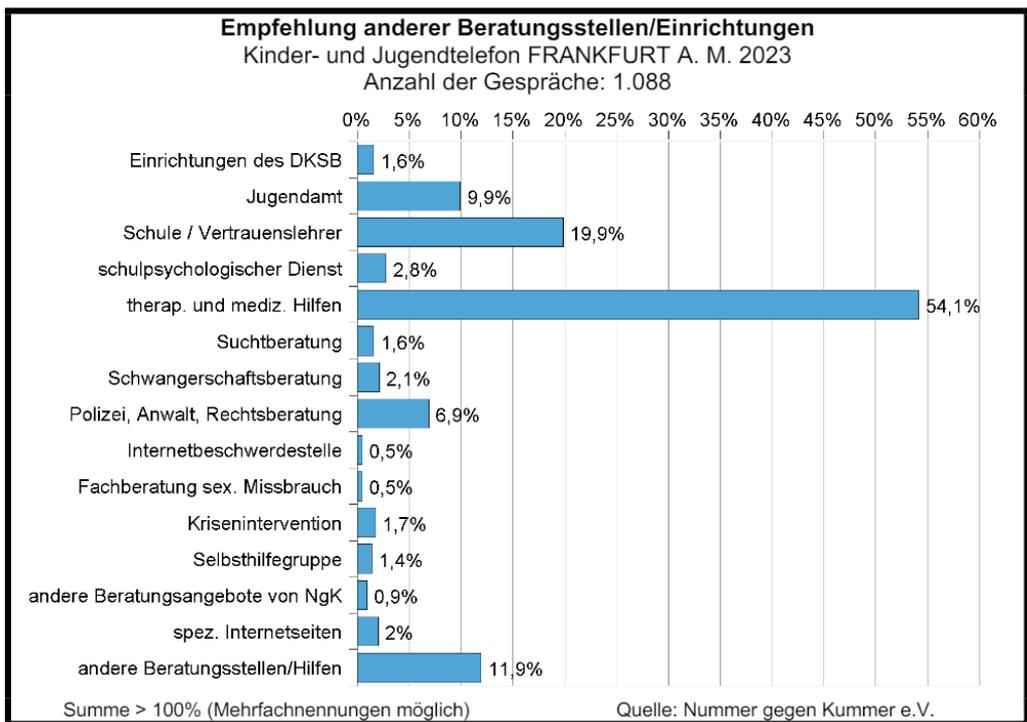




An wen können wir die Kinder und Jugendlichen weiterverweisen?

In 35% aller Beratungen wurde den Kindern und Jugendlichen empfohlen, sich auch mit vertrauten Personen aus dem engeren Umfeld, also zum Beispiel mit Freund:Innen, Familienangehörigen, Lehrern etc. zu besprechen.

Darüber hinaus erschien es in 1.088 Gesprächen mit Kindern und Jugendlichen - aufgrund deren spezieller Problemlage oder Lebenssituation - notwendig, noch auf andere und/oder weitergehende Hilfen aufmerksam zu machen. Die Anrufer:Innen werden über die verschiedenen Einrichtungen mit ihren spezifischen Angeboten und Möglichkeiten informiert und ermutigt sich an diese zu wenden.





Impressum

Sorgentelefon für Kinder und Jugendliche e.V.
Kinder- und Jugendtelefon
Frankfurt am Main
Tel.: 116111

Postfach 900 717
60447 Frankfurt am Main
Telefon (AB): 069 / 70795977
Fax: 069 / 708787
vorstand@kjt-frankfurt.de
www.kjt-frankfurt.de

Bankverbindung:
IBAN: DE36 5005 0201 0200 0298 86
BIC: HELADEF1822

